



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2019 Nr. 7](#)
Veröffentlichungsdatum: 18.03.2019
Seite: 187

Dritte Verordnung zur Änderung der eAkten-Verordnung Verwaltungsgerichtsbarkeit

320

Dritte Verordnung zur Änderung der eAkten-Verordnung Verwaltungsgerichtsbarkeit

Vom 18. März 2019

Auf Grund des § 55b Absatz 1 Satz 2, 3, 4 und 5 der Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), der durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. März 2005 (BGBl. I S. 837) eingefügt worden ist, und von dem Absatz 1 Satz 5 durch Artikel 20 des Gesetzes vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2208) geändert worden ist, sowie in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Justizgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 26. Januar 2010 ([GV. NRW. S. 30](#)), verordnet das Ministerium der Justiz:

Artikel 1

Die eAkten-Verordnung Verwaltungsgerichtsbarkeit vom 9. März 2017 ([GV. NRW. S. 343](#)), die zuletzt durch Verordnung vom 19. Dezember 2018 ([GV. NRW. 2019 S. 2](#)) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 wird durch folgende Sätze ersetzt:

„Bei den in der Anlage bezeichneten Gerichten werden die Akten in den durch Verwaltungsvorschrift bekannt zu machenden Verfahren nach Maßgabe der Sätze 3 und 4 sowie des Absatzes 2 elektronisch geführt. Die Bekanntmachung erfolgt durch Allgemeine Verfügung im Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen.“

bb) In dem neuen Satz 3 werden nach dem Wort „dem“ die Wörter „in der Allgemeinen Verfügung“ eingefügt.

cc) In dem neuen Satz 4 werden nach dem Wort „zum“ jeweils die Wörter „in der Allgemeinen Verfügung“ eingefügt.

b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „Satz 3“ durch die Angabe „Satz 4“ und das Wort „Anlage“ durch die Wörter „Allgemeinen Verfügung“ ersetzt.

2. Die Anlage wird wie folgt gefasst:

Nr.	Gericht
1	Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen
2	Verwaltungsgericht Minden
3	Verwaltungsgericht Arnsberg

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 2019 in Kraft.

Düsseldorf, den 18. März 2019

Der Minister der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Peter B i e s e n b a c h

[GV. NRW. 2019 S. 187](#)